Landkreis Leer

Ausgabe
22
2011

Freitag, 16. Dezember 2011 | Ausgabe 22/2011 | www.landkreis-leer.de

Newsletter

Auf einen Blick

- Prächtiger Weihnachtsbaum vor dem Kreishaus
- Landkreis Leer bei Gründungen vorne
- SMS-Service bei Schulausfall: Alle müssen sich neu anmelden
- 87 Tonnen illegaler Abfall kosten Landkreis viel Geld
- Landkreis legt erstmals Elternratgeber auf
- Erste „ElternWerkstatt“ auf Borkum
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

Prächtiger Weihnachtsbaum vor dem Kreishaus

Seit dem 23. November ziert eine prächtige Nordmanntanne den Innenhof des Landkreises Leer. Der erstmals mit 150 LED-Lichtern geschmückte Baum sorgt seitdem für vorweihnachtliche Stimmung beim Kreishaus in der Bergmannstraße.

Mitarbeiter des Straßen- und Tiefbauamts stellten die fast acht Meter große Tanne wie jedes Jahr mit aller Vorsicht auf. Wie seit mehr als zehn Jahren hat sich Franz-Gerhard Brakenhoff schon früh im Vorfeld um einen tollen Baum gekümmert.

In diesem Jahr erhielt er von einem Bekannten einen Tipp: Die etwa 150 Kilo schwere Nordmanntanne stammt aus einem Privatgarten in Südgeorgsfehn. Die Straßenbaumitarbeiter transportieren den Baum mit dem betriebseigenen Lastwagen nach Leer.

Von seinem Bürofenster aus kann Landrat Bernhard Bramlage direkt auf den beleuchteten Baum blicken. „Der Baum im Innenhof ist eine schöne Tradition, an der sich viele Menschen erfreuen”, so Bramlage.

Landkreis Leer bei Gründungen vorne

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg hat kürzlich ihren Gründerreport für das Jahr 2011 veröffentlicht. Im IHK-Bezirk liegt der Landkreis Leer neben der Stadt Papenburg bei den Neugründungen vor allen anderen Kommunen.

Nachdem sich nach den sehr gründungsfreudigen Jahren 2004 und 2005 entsprechend dem bundesweiten Trend ein Rückgang der Gewerbeanmeldungen verzeichnen ließe, sei im Jahr 2010 erstmals wieder eine steigende Zahl der Neugründungen zu beobachten, heißt es im Bericht.

Im Landkreis Leer sei die Zahl der Anmeldungen im Zeitraum von 2005 bis 2008 rückläufig gewesen. Jedoch lasse sich ab 2008 ein stetiger Anstieg verzeichnen, der sich zum einen insbesondere im Jahr 2009 auf leicht steigende Arbeitslosenzahlen zurückführen lasse, zum anderen allerdings auch im Jahr 2010 trotz höherer Beschäftigungszahlen weiter anhalte.

IHK Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg

Im Report heißt es weiter: „Es lässt sich erkennen, dass insbesondere in den Landkreisen Aurich und Wittmund sowie der Stadt Emden die Gründungintensität im Laufe der letzten Jahre tendenziell abgenommen hat. Demgegenüber verzeichnen die Stadt Papenburg und der Landkreis Leer gerade im Zeitraum 2008 bis heute einen deutlichen Zuwachs der Gründungsintensität. Hier lagen die Werte für das Jahr 2010 bei 7,64 Gründungen pro 1.000 Einwohner im Landkreis Leer sowie 8,77 in der Stadt Papenburg."

Zum Vergleich: Im Bundesdurchschnitt lag der Wert 2010 bei 8,12 sowie 6,75 im Land Niedersachsen (vorläufig ermittelte Werte laut Institut für Mittelstandsforschung Bonn), während der IHK-Bezirk durchschnittlich 6,63 Gründer pro 1000 Einwohner verzeichnen konnte, so ein Auszug aus dem Report.

SMS-Service bei Schulausfall: Alle müssen sich neu anmelden

Der Landkreis Leer möchte seinen SMS-Service bei Schulausfall weiter verbessern und hat daher ein neues System eingeführt. Ein Testlauf mit früher registrierten Abonnenten hat gut funktioniert. Danach wurden alle alten Handynummern gelöscht. Neu angemeldet haben sich bisher 5000 Personen.

Und so funktioniert der Service:

Alle, die eine SMS erhalten möchten, müssen sich zunächst über einen Link auf der Startseite von www.landkreis-leer.de registrieren.

Nach Eingabe der Handynummer und der Schulform (berufsbildend oder allgemein), wird ein Code per SMS verschickt, der dann nur noch bestätigt werden muss. Wer sich für beide Schulformen anmelden möchte, muss sich separat nacheinander registrieren. Eine An- und Abmeldung ist jederzeit möglich.

Der zusätzliche Service, der neben der Bekanntmachung durch das Radio und im Internet vom Landkreis angeboten wird, bleibt kostenlos. Eine neue zusätzliche Option, an Informationen zu gelangen, ist der Twitter-Dienst des Landkreises Leer. Wer der Kreisverwaltung auf www.twitter.com folgt, erhält auch hier eine kurze Nachricht über Schulausfall. E-Mail-Nachrichten werden hingegen nicht mehr verschickt.

87 Tonnen illegaler Abfall kosten Landkreis viel Geld

2010 wurden im gesamten Kreisgebiet an 130 Altglassammelstandorten insgesamt rund 4.400 Tonnen Altglas gesammelt. Das ist gut. Denn allein durch das Recyceln einer einzigen Flasche wird Energie eingespart, mit dem ein Fernseher etwa 20 Minuten lang mit Strom versorgt werden kann, so die Mitteilung aus dem Abfallwirtschaftsbetrieb. Umso ärgerlicher sei es, dass die Altglasstandorte immer wieder als Müllabladeplätze missbraucht werden.

Wilfried Boelen, Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebs, entsorgt täglich Altglassammelplätze von Sperrmüll und sonstigem Unrat.

Täglich fährt Mitarbeiter Wilfried Boelen die Standorte an, weil einige Bürger ihre Abfälle unerlaubt heimlich bei den Glassammelplätzen abladen. Hierbei handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit. Ob Kartons, Tragetaschen, alte Kleidungsstücke, Elektrogeräte, Lebensmittel - es gibt kaum etwas, das Wilfried Boelen noch nicht gefunden hat.

Besonders ärgerlich, wenn unbekannte Personen sogar Sperrmüll, wie Kühlschränke dort abstellen, da der Landkreis Leer für diese Geräte sogar einen kostenlosen Abholservice anbiete, so der Abfallwirtschaftsbetrieb.

Inzwischen ist die Abfallmenge kontinuierlich auf rund 87 Tonnen im Jahr angestiegen. Für das Einsammeln und Entsorgen entstehen dem Landkreis Leer jährlich Kosten in Höhe von rund 70.000 Euro. Dieses Geld wird aus dem Abfallgebührenhaushalt ausgegeben und so haben letztlich alle Bürger im Landkreis Leer diese Kosten zu tragen, informiert der Abfallwirtschaftsbetrieb.

Landkreis legt erstmals Elternratgeber auf

Die Stabstelle Frauen- und Familienförderung des Landkreises Leer bringt zum ersten Mal eine Broschüre für Eltern und Betriebe heraus. Sie liefert kompakte Informationen über Elternzeit, Kinderbetreuung und Kontaktadressen. Wesentliche Themenbereiche von Schule über den beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit bis zur Altersversorgung werden angesprochen.

Der Ratgeber liegt in Gebäuden des Landkreises, in Rathäusern, in Kindertagesstätten, bei der Frauen- und Familienförderung sowie in den Familienstützpunkten aus. Er wird zudem an Unternehmen verteilt und mit in die „Willkommen im Landkreis Leer"-Beutel gelegt.

Landrat Bernhard Bramlage stellte den Ratgeber gestern gemeinsam mit Jutta Fröse, Gleichstellungsbeauftragte und Leiterin der Stabsstelle Frauen- und Familienförderung, vor.

Erste „ElternWerkstatt“ auf Borkum

Zur ersten „ElternWerkstatt“ trafen sich interessierte Borkumer Ende November in den Räumen der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde. Der Name „ElternWerkstatt“ meint nicht, dass etwas in Familie oder Erziehung reparaturbedürftig wäre, sondern beinhaltet eine interessante Mischung aus Vortrag, Diskussion und „Ausprobieren“ von Tipps und Tricks über die Erziehung von Kindern – und wie man die Freude in und mit der Familie in den Alltag integrieren kann.

Das Bild zeigt die Teilnehmer und die Referenten Elisabeth Glenzer (2. v. l.) und Frank Hellmers (5. v. l.) im Seminarraum.

Bei der „ElternWerkstatt“ auf Borkum ging es auch um ganz praktische Fragen. Zum Beispiel bei der Frage des eigenen, klaren und konsequenten Verhaltens gegenüber seinen Kindern, so Elterncoach Frank Hellmers vom Landkreis Leer. Eine andere Erkenntnis der Teilnehmer war unter anderem auch, sich klar zu sein über die eigene (Chef-)Rolle als Mutter und Vater. Eltern seien in der Regel „Bestimmer“ im Familienalltag – auch wenn man manchmal lieber kleiner Kumpel seines Kindes wäre, so Hellmers. All das führe so zu einem verlässlichen, berechenbaren Rahmen für Kinder. Neben diesem Rahmen seien weiter Liebe, Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung innerhalb der Familie weitere wichtige Grundpfeiler für gute Beziehungen innerhalb der Familie.

Ihr Partner in Erziehungsfragen
ElternWerkstatt
im Landkreis Leer

Das kostenlose Angebot der ElternWerkstatt ist für alle Eltern, Mütter, Väter, Alleinerziehende, die einen Austausch mit anderen Eltern wünschen und kleine, aber auch große Sorgen oder Fragen zum Thema Erziehung haben.

Es ist ein gemeinsames Projekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kinder, Jugend & Familie Weser-Ems in Leer, der Volkshochschule Leer und des Landkreises Leer.

Kontakt:

Frank Hellmers
frank.hellmers@lkleer.de
0491 926-1710
www.elternwerkstatt-leer.de

Meldungen der Woche

Zur Person: Anke Kruse

Anke Kruse aus Leer konnte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie arbeitet seit 2004 im Jugendamt beim Landkreis Leer. Zuvor war sie bei der Stadt Leer beschäftigt.

Seniorenservicebüro offiziell eröffnet

Das Seniorenservicebüro des Landkreises Leer wurde Anfang Dezember offiziell eröffnet. Heiner Pott, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Familie, Gesundheit und Integration, sowie Martin Schumacher, Landesagentur für Generationendialog Niedersachsen, waren Gäste der Eröffnungsfeier im Maritimen Kompetenzzentrum.

Das Seniorenservicebüro bietet eine allgemeine kommunale Seniorenberatung an und fördert das Ehrenamt älterer Menschen. Als zentrale Beratungs- und Vermittlungsstelle werden Hilfsangebote und Dienstleistungen aus einer Hand angeboten.

Das Seniorenservicebüro erhält jeweils für vier Jahre bis zu 40.000 Euro jährlich. Für die Qualifizierung von Interessierten für die Seniorenbegleitung stehen für jedes Büro zusätzlich 6.000 Euro im Jahr bereit.

Kontakt Seniorenservicebüro:

Leitung

Heike Diekhoff
heike.diekhoff@lkleer.de
0491 926-1600

Kleintierpraxis Gölz: Tierhalter können ihre Datenblätter übernehmen

Wer mit seinem Haustier in der früheren Kleintierpraxis des verstorbenen Tierarztes Dr. Ernst Gölz in Leer in Behandlung war, kann die Dateikarte für sein Tier beim Veterinäramt der Kreisverwaltung in Leer bekommen. Nach dem Tod von Dr. Gölz hatte der Landkreis Leer im Juli das Haus an der Ubbo-Emmius-Straße 12 gekauft. Das Gebäude, in dem bis 1939 die Jüdische Schule untergebracht war, soll wieder einer Nutzung zugeführt werden, die an die Geschichte und ursprüngliche Bestimmung anknüpfen soll. Mit dem Gebäude erwarb der Landkreis auch Unterlagen der Tierarztpraxis.

Bevor die „Patientendatei“ vernichtet wird, gibt die Kreisverwaltung allen betroffenen Tierhaltern die Möglichkeit, sich „ihre“ Unterlagen abzuholen und ihrem neuen Tierarzt zu übergeben. Wer Interesse daran hat, kann sich bis Ende Februar jeweils montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr beim Veterinäramt in Leer, Friesenstraße 30, melden oder telefonisch unter 0491 926-1453 einen Termin vereinbaren. Die Tierbesitzer sollten ihren Personalausweis mitbringen.

Keine Müllabfuhr an Feiertagen

Am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, findet keine Müllabfuhr statt. Diese wird am 2. Januar 2012 nachgeholt. Die Tourenänderungen beziehen sich auf die Abfuhrgebiete im Rheiderland und die Montagstour in Jemgum und Leer. Die Abfuhr auf der Insel Borkum vom 26. Dezember wird am 27. nachgeholt.

Im Entsorgungszentrum Breinermoor sind an Heiligabend, 24. Dezember, und Silvester, 31. Dezember, der Containervorplatz und die Schadstoffsammelstelle von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Recyclinghöfe in Weener, Neermoor, Filsum, Hesel und Kleinoldendorf haben an Heiligabend sowie an Silvester bis jeweils 12.30 Uhr geöffnet.

13 Frauen erhielten MiMi-Zertifikate

Am vergangenen Dienstag erhielten 13 Frauen mit Migrationshintergrund im Festsaal der Haneburg ihre Zertifikate des „MiMi-Gesundheitsprojekts Niedersachsen 2011” zur Förderung der Prävention bei Migranten.

Ziel des Projekts ist es, mehrsprachige und kultursensible Prävention und Gesundheitsförderung für und gemeinsam mit Migranten zu ermöglichen. „Menschen mit Migrationshintergrund finden sich in unserem Gesundheitssystem häufig nicht so zurecht, wie es eigentlich nötig wäre”, erklärt Projektkoordinatorin Annegrete Schmidt vom Gesundheitsamt. Um dies zu verbessern, findet im Landkreis Leer ein Projekt unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin

für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Aygül Özkan, statt. Schmidt: „Mit dem Projekt gehen wir neue Wege bei der Gesundheitsaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund und erhoffen uns deutlich mehr Akzeptanz beispielsweise für Prävention und Früherkennung."

Die 13 Frauen wurden zu den Themen deutsches Gesundheitssystem, Kindergesundheit und Unfallprävention, Brustkrebs und Alter, Pflege und Gesundheit ausgebildet. Nach 40 Unterrichtsstunden legten sie eine Prüfung ab. Die Frauen stammen aus acht verschiedenen Ländern und sprechen elf verschiedene Sprachen.

Weihnachtsbäume werden abgeholt – aber ohne Lametta

Für die abgeschmückten Weihnachtsbäume bietet der Abfallwirtschaftsbetrieb zu Beginn des neuen Jahres wieder eine kostenlose Straßensammlung an. Das Abholen erfolgt in der Woche von Montag, 9. Januar, bis Freitag, 13. Januar.

Die Bäume werden am jeweiligen Müllabfuhrtag eingesammelt und können zusammen mit den Müllsäcken an die Straße gelegt werden. Für das Einsammeln der Christbäume wird ein separates Fahrzeug eingesetzt.

Um einen reibungslosen Ablauf bei der Abholung zu gewährleisten, wird darum gebeten, dass die Weihnachtsbäume gut sichtbar an den Straßenrand gelegt werden. Da die Bäume im Kompostwerk in Breinermoor geschreddert und kompostiert werden, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Baumschmuck – wie zum Beispiel Lametta und Kugeln - sorgfältig entfernt wird.

Blitzer der Woche

© Kathrin39 - Fotolia.com

51. Woche (19. bis 25. Dezember)

Montag, 19. Dezember: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Moormerland

Dienstag, 20. Dezember: Gemeinde Rhauderfehn und Stadtgebiet Weener

Mittwoch, 21. Dezember: Gemeinde Uplengen und Samtgemeinde Jümme

Donnerstag, 22. Dezember: Gemeinde Ostrhauderfehn und Gemeinde Westoverledingen

Freitag, 23. Dezember: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhauderfehn

52. Woche (26. Dezember bis 1. Januar)

Dienstag, 27. Dezember: Gemeinde Ostrhauderfehn und Gemeinde Westoverledingen

Mittwoch, 28. Dezember: Gemeinde Rhauderfehn und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 29. Dezember: Gemeinde Westoverledingen und Samtgemeinde Jümme

Freitag, 30. Dezember: Gemeinde Rhauderfehn und Gemeinde Uplengen

1. Woche (2. bis 8. Januar)

Montag, 2. Januar: Gemeinde Bunde und Gemeinde Moormerland

Dienstag, 3. Januar: Gemeinde Ostrhauderfehn und Gemeinde Westoverledingen

Mittwoch, 4. Januar: Gemeinde Rhauderfehn und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 5. Januar: Gemeinde Moormerland und Gemeinde Uplengen

Freitag, 6. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhauderfehn

Samstag, 7. Januar: Gemeinde Moormerland

2. Woche (9. bis 15. Januar)

Montag, 9. Januar: Gemeinde Uplengen und Gemeinde Bunde

Dienstag, 10. Januar: Gemeinde Rhauderfehn und Samtgemeinden Hesel/Jümme

Mittwoch, 11. Januar: Gemeinde Ostrhauderfehn und Gemeinde Uplengen

Donnerstag, 12. Januar: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Rhauderfehn

Freitag, 13. Januar: Gemeinde Westoverledingen und Gemeinde Ostrhauderfehn

Samstag, 14. Januar: Gemeinde Uplengen

3. Woche (16. bis 21. Januar)

Montag, 16. Januar: Stadtgebiet Weener und Gemeinde Ostrhauderfehn

Dienstag, 17. Januar: Gemeinde Rhauderfehn und Gemeinde Moormerland

Mittwoch, 18. Januar: Gemeinde Uplengen und Stadtgebiet Weener

Donnerstag, 19. Januar: Samtgemeinden Hesel/Jümme und Gemeinde Westoverledingen

Freitag, 20. Januar: Gemeinde Ostrhauderfehn und Gemeinde Uplengen

Samstag, 21. Januar: Gemeinde Westoverledingen

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen kommen.

Impressum:
Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, 26789 Leer,
Telefon: 0491 926-1149, Fax: 0491 926-91149,
E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Januar 2012.